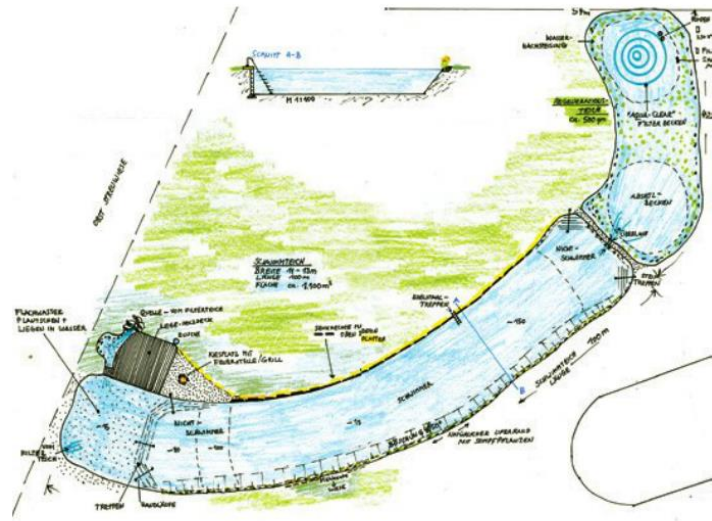




Bad Endorfs ehemaliges Moorbad



Erster Entwurf für ein neues Naturbad am Kurpark

Das dritte Jahr in Folge bleibt nun das bei vielen Endorfern beliebte Moorbad geschlossen. Der, damals aus den Reihen des Gemeinderats gewünschte, Förderverein hatte sich 2015 schnell gegründet. Seither gab es viele Aktivitäten vom Moorbad Förderverein e.V. wie Einholung vieler Informationen aus Gemeinden, die bereits ein Naturbad haben, Gespräche mit Naturbadplanern, Präsentation für den Gemeinderat, Veranstaltung der Moorbadfeste im Kurpark für das Kinderferienprogramm, Mitwirkung beim Dorffest usw.

Nun, nach langem Hinauszögern einer Entscheidung bzw. Umsetzung bereits getroffener Entscheidungen im Gemeinderat heißt es wieder, es sei

kein Geld dafür da und die Pflichtaufgaben gingen vor.

Wir vom Moorbad Förderverein sind ebenfalls der Meinung, dass dringende Investitionen an Kindergärten und Schulen anstehen und diese auch vorrangig getätigt werden müssen. Es ist jedoch nicht in Ordnung, soziale Projekte gegeneinander auszuspielen. Das Moorbad war von Bürgern für Bürger ins Leben gerufen worden und auch ursprünglich so gedacht. Jetzt soll dieses Grundstück aber, nach dem Willen der Mehrheit des Gemeinderats, verkauft werden. Aus dem Erlös könnte ein Naturbad gebaut und in Schule/Kindergarten investiert werden.

Ein Naturbad wäre ein Gewinn für

den gesamten Ort und könnte in Zusammenarbeit des Gemeinderats und des Moorbad Fördervereins realisiert werden. Da aber bisher nicht einmal die, vor über einem Jahr beschlossene, Vorplanung an einen Planer vergeben wurde, wurde in der JHV beschlossen, dass nun die Bürger Bad Endorfs entscheiden sollen, ob das Moorbad/Naturbad erhalten bzw. an einem Alternativstandort (Kurpark) geschaffen werden soll, oder ob es vorbei sein soll mit Badespaß in Bad Endorf außerhalb der Therme.

**In den nächsten Wochen können alle wahlberechtigten Bürger Bad Endorfs, die weiterhin für ein Naturbad sind, sich auf Listen für ein Bürgerbegehren eintragen. Wo die Lis-**

**ten ausliegen, wird noch bekannt gegeben.**

Wenn mehr als 700 Stimmen zusammenkommen, werden wir diese auf der Gemeinde einreichen. Die Gemeindeverwaltung hat dann vier Wochen Zeit zu prüfen, ob das Bürgerbegehren zulässig ist. Nachdem der Gemeinderat dies durch seine Abstimmung bestätigt, hat die Gemeinde drei Monate Zeit eine öffentliche Abstimmung/ Bürgerentscheid zu organisieren.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und sind uns sicher, wenn wir alle zusammenhelfen, kann hier etwas Schönes für die Zukunft Bad Endorfs geschaffen werden.

*Claudia Freundorfer*